



10. Juli 2019

Tel. 0711 289-88249
presse@netze-bw.de

Beitrag aus der „Portokasse“ für den guten Zweck

Haushalte übermitteln ihren Stromverbrauch online – Netze BW bedankt sich mit Spende des eingesparten Portos

Malsch. Etwas aus der Portokasse bezahlen – von dieser normalerweise eher negativ gemeinten Redewendung kann es durchaus auch eine positive Variante geben. Wie im Falle der Netze BW-Aktion „Zählerstand online erfassen“. Dieser Tage übergab Willi Parstorfer von der Netze BW GmbH einen Spendenscheck in Höhe von 1650,60 Euro an die Kirchliche Sozialstation Malsch. Geschäftsführerin Eveline Rothas-Muck freute sich: „Jeder zusätzliche Euro, der uns und unsere Arbeit unterstützt, ist natürlich sehr willkommen.“ Rothas-Muck dankte allen Haushalten in Malsch, die sich an der Aktion beteiligt hatten. Denn die hatten dadurch, dass sie ihren Zählerstand online mitteilten, zur Spende beigetragen.

Seit dem vergangenen Jahr ruft die Netze BW dazu auf, ihr den Stand des Stromzählers nicht mehr postalisch, sondern elektronisch zu übermitteln: per E-Mail, WhatsApp, QR-Code oder auf der Unternehmens-Homepage. Die Netzkunden sparen dadurch Zeit und die Netze BW optimiert die Qualität der Datenerfassung. Und obendrein wird durch den Verzicht auf Papier und Transport per Post ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet. „Wenn immer mehr der Netze BW-Kunden auf die Zählerkarte verzichten, kann also jede Menge CO2 und Energie eingespart werden“, so Parstorfer.

Mit der Aktion soll eine kleine Zusatzmotivation geschaffen werden: Für jeden Zählerstand, der pro Kommune online erfasst wird, geht das eingesparte Rückporto an eine dort tätige gemeinnützige Organisation. Zur Verwendung des Betrags kann die Kommune Vorschläge machen.

Bürgermeister Himmel hatte die Kirchliche Sozialstation Malsch e.V. als Empfängerin der Spende vorgeschlagen. Schon seit Jahren engagiert sich die Geschäftsführerin des ambulanten Pflegedienstes ehrenamtlich in der „Gesundheits AG“ der Gemeinde. Hier wird eine wertvolle Netzwerkarbeit betrieben, um alle kommunalen Angebote rund um das Thema Gesundheit zu sammeln und den Bewohnerinnen und Bewohnern anbieten zu können. Ein Angebot der Kirchlichen Sozialstation Malsch e.V. besteht in mittlerweile 5 Betreuungsgruppen für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. Dieses Angebot kann nur deshalb so günstig den Teilnehmerinnen und Teilnehmern angeboten werden, weil es durch Fördergelder des Landes und des Landkreises unterstützt wird, wie



auch durch Gelder der Vereine für Caritas und Soziales in Malsch und seinen Ortsteilen. Die Unterstützung der Netze BW ist daher eine weitere willkommene finanzielle Förderung dieses niedrigschwelligen Angebotes, das in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe Malsch angeboten werden kann.

Die Aktion wird in diesem Jahr fortgeführt. Informationen unter: www.netze-bw.de/Zaehler/Stromzaehler